

## Gibt es ein Deutschland-Türkisch?

Christoph Schroeder, Universität Potsdam

### (1) Genitiv-Possessivstrukturen

(a) FER\_wn

O kişi-nin değişik birülke-den, veya kültür-ü dolayı  
Dies Person-GEN anders ein Land-ABL oder Kultur-POSS wegen

**Dışla-n-ma** çok gör-ül-üyor.

ausschließen-PASS-NOM oft sehen-PASS-PROGR

„Diese Person wegen eines anderen Landes oder seiner Kultur auszuschließen passiert häufig.“

(a1) Standart: dışla-n-ma-**şı**

ausschließen-PASS-NOM-POSS

### (2) Instrumental: *-la/-le* versus *-lan/-len*

GÜL, 7. Klasse, LAS-Test III (schriftliche Instruktion):

1 \*TXT: menu-ye gir-ip ve mesaj yerine basip tek tek harfler**len** mesaj yazilir.<sup>1</sup>

%mor: N|menu-DAT V|enter-CVB:IP CONJ|and N|message V|pull-CVB:IP QUANT:DISTR|one+one N|letter-PL-INSTR N|message V|write-PASS-AOR.

„Indem man ins Menü geht und auf den Platz der Kurzmitteilungen drückt, ist durch Drücken einzelner Buchstaben eine Kurzmitteilung zu schreiben.“

MUS, 7. Klasse, LAS-Test II (schriftliche Erzählung):

1 \*4 \*TXT: cantasin**lan** oynuyodu (bisey buliyodu).

%mor: N|bag-POSS.3SG-INSTR V|play-IPFV-PST (PRO:INDF|something V|find-IPFV-PST).

„Sie war dabei, mit ihrer Tasche zu spielen (sie war dabei etwas zu finden).“

### (3) Adverbiale Kasus: Instrumental vs. Ablativ

OSM, 1. Klasse, LAS-Test I, mündlich

1 \*OSM: o zaman şey parası düşdü .

%mor: ADV:TEMP|that+time CO|thing N|money-POSS&3SG V|fall-PST .

„Dann dings ihr Geld fiel herunter.“

2 \*OSM: coputas # coputala çalışdı o zaman .

%mor: N|computer-INSTR V|work-PST ADV:TEMP|that+time .

„Ihr Computer dann arbeitete sie mit dem Computer.“

3 \*OSM: gitti şey [/] şey kocasından yukarı .

%mor: V|go-PST CO|thing CO|thing N|husband-POSS&3SG-ABL N:LOC|upstairs

„Sie ging dings dings von ihrem Mann nach oben.“

---

<sup>1</sup> Bei schriftlichen Texten werden die Originalzeilen (TXT) unverändert entsprechend der Schreibung des Kindes wiedergegeben.

#### (4) Kasus: Dativ, Ablativ

FEH, 1. Klasse, LAS-Test 1, mündlich

- 1 \*FEH:ondan sonra bir kadına sormaya gittiler .  
%mor: PRO:DEM|that-ABL POST|later DET:INDF|a N|woman-DAT V|ask-NMLZ:MA-DAT  
V|go-PST-3PL .  
„Dann gingen sie zu einer Frau, um sie zu fragen.“
- 2 \*FEH:kadın da bir kapıya gösterdi .  
%mor: N|woman-LOC DET:INDF|a N|door-°DAT V|point-PST .  
„Und die Frau zeigte zu einer Tür.“
- 3 \*FEH:sonradan bitti .  
%mor: ADV|later-ABL V|finish-PST .  
„Dann hörte es auf.“

#### (5) Redundante Possessivmarkierung

SEV, 1. Klasse, LAS-Test 1, mündlich

- \*SEV:+“nerdedir o kadın o cebisinden şey eh parayı unuttu .  
%mor: QUE|where&RED-LOC-FACT PRO:DEM|that N|woman PRO:DEM|that  
N|pocket-°POSS&3SG-ABL PRO:INDF|thing CO|eh N|money-ACC V|°forget-PST .  
„Wo ist wohl diese Frau diese aus ihrer Tasche dings äh das Geld vergessen hat.“  
Standard: cebinden

#### (6) Overt Besetzung von „Pro“

BUR\_we (MULTILIT), 12. Klasse, schriftlich

**Ben** dışlamaya ve dışlanmaya çok karşıyım.  
ich ausgrenzen-NOM-DAT und ausgrenzen-PASS-NOM-DAT sehr gegen-1SG

**Ben** hiçbir zaman bir insanı ne yargılayarak ne  
ich nie ein Zeit ein Mensch-AKK weder verurteilen-KONV noch

de yargısız dışlamadım.  
JUNC Verurteilung-NEG.ADJ ausgrenzen-PRÄT-1SG

„Ich bin sehr gegen Ausgrenzen und Ausgegrenzt Werden. Niemals habe ich einen Menschen ausgegrenzt, sei dies mit oder ohne Verurteilung.“

#### (7) Postprädikative Position für finite Komplementsätze

RUEG-Projekt (DEbi03FT\_fsT), schriftlich

Gör-dü-m o (-) köpek-li adam ee (-) maalesef (-) futbol top-un-u düşür-dü  
see-PST-1SG that dog-ADJ man unfortunately football ball-3POSS-ACC drop-PST(3SG)  
„ich sah dass der Mann mit dem Hund leider seinen Ball fallen ließ.“

#### (8) Diskursmarker *yani* und *hani* als Konnektoren

FEH\_oe (MULTILIT, 10. Klasse)

Çünkü di-yor-lar **hani** • belki not-u hak et-me-diğ-im not-u al-ıcağ-ım  
Because say-PRES-PL DISC maybe mark-ACC deserve-NEG-NMLZ-POSS.1SG mark-ACC get-FUT-1SG  
“weil sie sagen, dass ich vielleicht eine Note bekomme, die ich nicht verdient habe”

**(9) Starke Tendenz: Satzinitiale Konnektoren, hier: *çünkü* („weil“)**

MULTILIT, 12. Klasse, mündlich

**çünkü** yani em ben onu iyi bul-ma-dı-m  
weil also eh ich das(AKK) gut finden-NEG-PRÄT-1SG  
„weil ich das also nicht gut fand“

**(10) Verba dicendi *demek/söylemek***

MER, 1. Klasse, LAS-Test 1, mündlich

- 1 \*MER: o adam onunla bir şey almak istedi .  
%mor: DET:DEM|that N|man PRO|he-INSTR PRO:INDF|a+thing V|buy-NMLZ:MAK V|want-PST .  
“Der Mann wollte damit etwas kaufen.“
- 2 \*MER: ama o kadın sö&**söyledi** hm@i +“hayır.  
%mor: CONJ|but DET:DEM|that N|woman V|say-PST CO|hm CO|no .  
“Aber die Frau sagte ‚nein‘.“

**(11) das Leichtverb *yapmak***

Türkeitürkisch: Das nichtvolitionale "Leichtverb" *etmek* dient (fast) ausschließlich zur Bildung von Verben in Verbindung mit arabischen und persischen Lehns substantiven:

*devam* (ar.) "weiter"/"Fortführung"  
→ *devam etmek* "weitermachen"  
*dua* (ar.) "Gebet"  
→ *dua etmek* "beten"

Das Verb *yapmak* ist ein volitionales Vollverb ("machen", "tun", "herstellen"):

*yapabileceğimi yaptım* "ich habe getan was ich tun konnte"  
*bunu yapmadım* "das habe ich nicht getan"

*yapmak* zeigt eine Tendenz zum volitionalen Leichtverb in bestimmten Verbindungen:

*gürültü yapmak* "Lärm machen"/"lärmern"  
*işbaşı yapmak* "zu arbeiten beginnen"  
(wörtl.: "Arbeitsanfang machen")

Türkisch in Nordwesteuropa: *yapmak* wird systematisch eingesetzt um Verben der Kontaktsprache ins Türkische zu integrieren und kann dabei auch nichtvolitional sein:

[Student, Essen, 2. Generation]  
*einschreiben yapamadım henüz*  
"ich habe mich immer noch nicht einschreiben können"  
[Backus 1996: 254]  
*vorstellen yap-* "sich vorstellen, meinen"

**(12) Neuinterpretation von Richtungswörtern: *devam***

Deutsch: Verbzusätze können produktiv den räumlichen und aspektuellen Charakter von Verben verändern: lesen – *weiterlesen*, *ablesen*, *vorlesen*, *durchlesen* etc.

Türkisch: defektive, Raum angehende Nomina können begrenzt mit Richtungsverben kombiniert werden:

*geri gitmek* "zurückkehren", *içeri girmek* "hineingehen", *aşağı inmek* "hinuntergehen"

Türkisch in Deutschland (2. und 3. Sprechergeneration): Auch das defektive Nomen *devam* "weiter"/"Fortsetzung", das die zeitliche Ausdehnung einer Handlung beschreibt, wird mit Richtungsverben kombiniert: *devam gittik* "wir sind weitergegangen"

### (13) Systematische Verschiebungen im Verblexikon des Türkischen in Deutschland? – von einer *verb-framed*-Sprache zum *mixed type*?

Sätze wie (14a) werden von in Deutschland geborenen TürkischsprecherInnen eher akzeptiert als von SprecherInnen des Türkischen in der Türkei (Grenzüberschreitung, semantisch schwaches Bewegungsverb):

(14a) Ev-in iç-in-e yürü-yor  
Haus-GEN in-POSS-DAT gehen-PRÄS(3SG)  
„Er/sie geht ins Haus hinein.“

Sätze wie (14b) werden von in Deutschland geborenen TürkischsprecherInnen ebenso als ‚nicht akzeptabel‘ abgelehnt, wie von SprecherInnen des Türkischen in der Türkei (Grenzüberschreitung, semantisch starkes Bewegungsverb):

(14a) Ev-in iç-in-e hoplu-yor  
Haus-GEN in-POSS-DAT hüpfen-PRÄS(3SG)  
„Er/sie hüpfte ins Haus hinein.“

#### Abkürzungen und Symbole

1.	erste Person	KONV	Konverb/Gerundium
2.	zweite Person	LOK	Lokativ
3.	dritte Person	NEG	Negation
ABIL	Abilitativ	NOM	Nominalisierung
ABL	Ablativ	NP	Nominalphrase
AKK	Akkusativ	OPT	Optativ
AOR	Aorist	PASS	Passiv
ATTR	Attributsmarker	PL	Plural
DAT	Dativ	POSS	Possessiv
FAKT	Faktiv	POT	Potentialis
FUT	Futur	PRÄT	Präteritum
GEN	Genitiv	PROGR	Progressiv
INF	Infinitiv	PRT	Partizip
INSTR	Instrumental	REFLP	Reflexivpronomen
JUNK	Junktor	QUOT	Zitierpartikel
KAUS	Kausativ	SG	Singular
KONJ	Konjunktiv	TMA	Tempus/Modus/Aspekt

#### In den Transkriptionen verwendete Symbole (CLAN)<sup>2</sup>

- \*ABC: Kürzel für den Sprecher, Originalzeile mit mündlicher Äußerung
- \*TXT: Originalzeile mit geschriebener Einheit
- %mor morphologische Transliteration
- @i Verzögerungssignal

<sup>2</sup> Beispiele (2), (3), (4), (5), (10).

#	Pause (unter 0,5 Sekunden)
sö&	Wiederholung der Silbe
X	unverständliche Silbe, Wort oder Phrase
((abc))	Kommentar zum laufenden Gespräch

## Literatur

- Demir, Birsal Karakoç & Astrid Menz (eds.), *Turcology and Linguistics*. Éva Ágnes Csató Festschrift. Ankara: Hacettepe Üniversitesi Yayınları, 219-236.
- Herkenrath, Annette; Karakoç, Birsal & Rehbein, Jochen (2003). Interrogative elements as subordinators in Turkish – aspects of Turkish-German bilingual children's language use. In N. Müller (ed.), (In)Vulnerable Domains in Bilingualism [Hamburg Studies on Multilingualism 1]. Amsterdam: Benjamins, 221-270.
- Hinnenkamp, Volker (2005), Semilingualism, double monolingualism and blurred genres – on (not) speaking a legitimate language. *Migration. Journal of Social Science Education* 1 [Online: <http://www.jsse.org/index.php/jsse/article/viewFile/979/882>. 30.01.2015].
- Johanson, Lars (1991), Zur Sprachentwicklung der Turcia Germanica. In: Baldauf, Ingeborg; Kreiser, Klaus & Tezcan, Semih (Hrsg.) (1991), *Türkische Sprachen und Literaturen*. Wiesbaden: Harrassowitz, 199-212.
- Jørgensen, J. Normann (ed.) (2008), Polylingual languaging around and among children and adolescents. *International Journal of Multilingualism* 5: 3 (special issue).
- Karakoç, Birsal; Herkenrath, Annette (2019): Understanding retold stories: The marking of unwitnessed events in bilingual Turkish. In: *Turkic Languages* 23, S. 81–121.
- Keim, Inken (2007), *Die "türkischen Powergirls". Lebenswelt und kommunikativer Stil einer Migrantinnengruppe in Mannheim*. Tübingen: Narr.
- Kern Friederike & Margret Selting (2006). Einheitenkonstruktion im Türkendeutschen: Grammatische und prosodische Aspekte. *Zeitschrift für Sprachwissenschaft* 25, 239-272.
- Küppers, Almut, Yazgöl Şimşek & Christoph Schroeder. 2015. Turkish as a minority language in Germany: aspects of language development and language instruction. *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung (ZFF)* 26, 1, 29-51.
- Maas, Utz (2008): *Sprache und Sprachen in der Migrationsgesellschaft. Die schriftkulturelle Dimension*. (IMIS-Schriften, Bd. 15) Göttingen: V & R unipress.
- Montanari, Elke G.; Abel, Roman; Graßer, Barbara; Tschudinovski, Lilia (2018): Do bilinguals create two different sets of vocabulary for two domains? In: *LAB* 8 (4), S. 502–522. DOI: 10.1075/lab.16021.mon.
- Pfaff, Carol W. (1993), Turkish language development in Germany. In: Extra, Guus & Verhoeven, Ludo (eds.) (1993), *Immigrant languages in Europe*. Clevedon: Multilingual Matters, 119-146.
- Pfaff, Carol. 2000. Development and use of *et-* and *yap-* by Turkish/German bilingual children. in: Göksel, Asli & Kerslake, Celia (eds.) (2000), *Studies on Turkish and Turkic Languages*. Wiesbaden: Harrassowitz, 365-373.
- Queen, Robin M. (2001), Bilingual intonation patterns: Evidence of language change from Turkish-German bilingual children. *Language in Society*, 30, 55-80.
- Queen, Robin. M. (2006), Phrase-final intonation in narratives told by Turkish-German bilinguals. *International Journal of Bilingualism*, 10: 2, 153-178.
- Rampton, Ben (2005). *Crossing: language & ethnicity among adolescents (Encounters)* Manchester: St. Jerome.
- Rehbein, Jochen, Annette Herkenrath. 2016. Converbs in monolingual's and bilingual's Turkish. In *Ankara Papers in Turkish and Turkic Linguistics* [Turcologica], Deniz Zeyrek, Çiğdem Sağın-Şimşek, Ufuk Ataş & Jochen Rehbein (eds). Wiesbaden: Harrassowitz.
- Rehbein, Jochen; Herkenrath, Annette & Karakoç, Birsal (2009), On contact-induced language change of Turkish as an immigrant language. *Language Typology and Universals* 62: 3, 171-204.

- Reich, Hans H. (2009), Entwicklungswege türkisch-deutscher Zweisprachigkeit. In: Neumann, Ursula & Reich, Hans H. (Hrsg.) (2009), *Erwerb des Türkischen in einsprachigen und mehrsprachigen Situationen*. Münster: Waxmann, 63-90.
- Schellhardt, Christin & Christoph Schroeder. (2015) *MULTILIT Manual, Criteria of analysis for German, Turkish, English*. (Unter Beteiligung von: Mehmet-Ali Akinci, Meral Dollnick, Ginesa Dux, Esin Işıl Gülbeyaz, Anne Jähnert, Ceren Koç-Gültürk, Patrick Kühmstedt, Florian Kuhn, Verena Mezger, Carol Pfaff, Christin Schellhardt, Christoph Schroeder, Betül Sena Ürkmez) Potsdam: Universitätsverlag (online).
- Schroeder, Christoph (2002), On the structure of spoken Turkish. *Essener Linguistische Skripte 2: 1*, 73-90 [Online [www.uni-due.de/imperia/md/content/elise/ausgabe\\_1\\_2002\\_schroeder.pdf](http://www.uni-due.de/imperia/md/content/elise/ausgabe_1_2002_schroeder.pdf). 30.01.2015].
- Schroeder, Christoph (2014), Türkische Texte türkisch-deutscher Schülerinnen und Schüler in Deutschland. *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik 44*: 174, 24-43.
- Schroeder, Christoph (2016). Clause combining in Turkish as a minority language in Germany. In M. Güven; D. Akar; B. Öztürk & M. Kelepir (eds.), *Exploring the Turkish linguistic land-scape. Essays in honour of Eser Erguvanlı-Taylan (Studies in Language Companion Series 175)*. Amsterdam: Benjamins, 81-101. DOI: 10.1075/slcs.175.06sch
- Sürig, Inken; Şimşek, Yazgül; Schroeder, Christoph & Boneß, Anja (2016). Literacy acquisition in school in the context of migration and multilingualism: a binational survey. (*Hamburg Studies on Linguistic Diversity 5*) Amsterdam: Benjamins.
- Şimşek, Yazgül & Christoph Schroeder (2011), Migration und Sprache in Deutschland – am Beispiel der Migranten aus der Türkei und ihrer Kinder und Kindeskiner. In: Ozil, Şeyda; Hofmann, Michael & Dayioğlu-Yücel, Yasemin (Hrsg.) (2011), *Fünfzig Jahre türkische Arbeitsmigration in Deutschland*. Göttingen: V & R unipress, 205-228.
- Wiese, Heike (2012). Kiezdeutsch. Ein neuer Dialekt entsteht. (beck'sche reihe) München: C.H. Beck.

## Projekte/Korpora

- LAS**: Literacy Acquisition in Schools in the Context of Migration and Multilingualism. 2007-2015. Volkswagen Foundation. Web page: <https://www.uni-potsdam.de/daf/projekte/las.html> (2020-11-16), siehe auch Sürig et al. 2016.
- MULTILIT**: Development of Oral and Written Abilities in L1, L2 and L3 by Multilingual Children and Adolescents with Turkish Background in France and Germany. 2010-2013. DFG & ANR. Web page: <https://www.uni-potsdam.de/daf/projekte/multilit.html> (2020-11-16), siehe auch Schellhardt & Schroeder 2015.
- RUEG**: Forschungsgruppe "Emerging Grammars in Language Contact Situations: A Comparative Approach". 2018-... DFG. Web page: <https://www.linguistik.hu-berlin.de/en/institut-en/professuren-en/rueg/> (2020-11-16), gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
- RUEG P4**: Clause combining and word order in heritage Turkish across majority languages. 2018-... DFG.
- RUEG Corpus**: Wiese, Heike; Alexiadou, Artemis; Allen, Shanley; Bunk, Oliver; Gagarina, Natalia; Iefremenko, Kateryna; Jahns, Esther; Klotz, Martin; Krause, Thomas; Labrenz, Annika; Lüdeling, Anke; Martynova, Maria; Neuhaus, Katrin; Pashkova, Tatiana; Rizou, Vicky; Rosemarie, Tracy; Schroeder, Christoph; Szucsich, Luka; Tsehay, Wintai; Zerbian, Sabine; Zuban, Yulia. 2019. RUEG Corpus 0.3.0. <https://zenodo.org/record/3765218>. Searchable online with ANNIS: <https://korpling.german.hu-berlin.de/annis3/#c=rueg>